

Sitzung des Gemeinderates am 31.03.2021	Beratungsunterlage TOP: 5		Bearbeiter:	Datum: 23.03.2020	
	Drucksache-Nr.: 18 /21		Herr Keller		
	<input type="checkbox"/> nichtöffentlich	<input checked="" type="checkbox"/> öffentlich	BM:	10: <i>h</i>	20: <i>h</i>

Einführung eines Sitzungsmanagement – Ratsinformationssystems - Beratung und Beschlussfassung

Sachverhalt:

Wie derzeit beinahe jeder Bereich unseres Lebens, ist vor allem der Bereich EDV und Digitalisierung während der Corona-Pandemie besonders im Wandel. Die Gemeinde Freudental hat hier schon wichtige Projekte umgesetzt und Grundlagen geschaffen. Als nächster Meilenstein soll der Gemeinderat über die Einführung eines Sitzungsmanagements, besser bekannt als Ratsinformationssystem beraten und beschließen. Dem Gemeinderat liegt hierzu entsprechend ein Angebot unseres IT-Dienstleisters Komm.One als Anlage vor.

Aus folgenden Gründen erachtet die Verwaltung die Einführung eines Ratsinformationssystems für sinnvoll:

- Bisher ist eine Arbeitskraft der Verwaltung im Schnitt einen Arbeitstag pro Sitzung beschäftigt. Diese muss erstmals alle Vorlagen und Anlagen aus einem Ordner sortieren und in Reihe bringen. Anschließend muss bisher noch alles für jedes Gremienmitglied und Mitarbeiter der Gemeinde kopiert sowie sortiert, versandt und abschließend abgelegt werden. Diese Arbeitsschritte entfallen, womit diese Ressourcen anderweitig verwendet werden können.
- Durch das Anlegen der Vorlage in einem Programm ist direkt eine Sortierung und Gliederung ohne weitere Arbeitsschritte notwendig. Durch vorgefertigte Bausteine auch bei der Erstellung der Niederschrift werden effektivere Arbeitsabläufe geschaffen.
- Da auch die Gremienmitglieder durch eine spezielle App digital Zugriff auf die Vorlagen haben, wird man sich den Druck- sowie Versandprozess und somit erhebliche Ressourcen sparen (Toner, Papier, Geld). Auch wird dadurch eine einheitliche Übersicht und Kategorisierung auch vergangener Sitzungen möglich.
- Das Ratsinformationssystem besitzt einen internen und externen Bereich und kann beispielsweise über die Homepage für Bürger einen einfachen und digitalen Zugriff auf alle öffentlichen Inhalte des Gemeinderats ermöglichen. Dies erhöht die Bürgerfreundlichkeit und Transparenz, dies ist vor allem in Zeiten der Pandemie wichtig.

- Auch bietet das Sitzungsmanagement verschiedene Schnittstellen an. Derzeit ist die Gemeinde mit Hochdruck dabei, das Dokumentenmanagementsystem enaio zu etablieren um eine digitale Ablage aller Akten und Dokumente zu ermöglichen. Eine nachträgliche Einbindung des Sitzungsmanagements an enaio, sobald dieses eingerichtet ist, ist laut Aussage von Komm.One jederzeit und ohne Mehrkosten möglich (Anschaffungskosten liegen bei ca. 3.100 €).

Ein zügiges und entschlossenes Vorgehen ist entscheidend, um noch im Jahr 2021 voll funktionsfähig starten zu können. Nach ersten Angaben von Komm.One kann bei einer Bestellung Anfang April bereits im Mai/Juni (sind im Moment sehr ausgelastet) mit dem Projekt begonnen werden, welches ca. 6 Monate Zeit in Anspruch nehmen wird.

Für die Anschaffung und Einrichtung des Sitzungsmanagements inklusive Schulung der Ratsmitglieder und Vorlagenersteller müssten für das Jahr 2021 im Finanzhaushalt 8.900 € veranschlagt werden.

Damit wäre sichergestellt, dass eine digitale Oberfläche zur Erstellung, Bearbeitung und Nachbereitung der Gemeinderatsvorlagen und – Sitzungen zur Verfügung steht.

Für die Gremienmitglieder würde man zudem im laufenden Betrieb den Zugang auf die Mandatos App ermöglichen. Dadurch haben die Gremienmitglieder vollumfänglichen Zugriff auf alle Sitzungsunterlagen und können diese auch offline abrufen. Um es den Gremienmitgliedern zu ermöglichen, die App zu verwenden, ist ein mobiles Endgerät (Tablet) notwendig. Hierfür stehen grundsätzlich drei Betriebssysteme zur Verfügung (IOS, Android und Microsoft).

In Gesprächen mit der Komm.One wurde klar, dass bestenfalls alle Geräte das gleiche Betriebssystem haben sollten.

- Einerseits sollte wegen der unterschiedlichen Benutzeroberflächen der Apps nur ein Betriebssystem genutzt werden, um auch zu verhindern, dass nicht unterschiedliche Fehlermeldungen auftreten.
- Zur Auswahl der Betriebssysteme hat Komm.One die klare Empfehlung ausgesprochen, sich für das IOS- Betriebssystem (Apple) zu entscheiden. Dies wird vor allem damit begründet, dass die Mandatos App am besten auf IOS konzipiert ist und auf allen Modellen der Apple Geräte zuverlässig und ohne unbekannte Fehler funktioniert.
- Auch ist aus Kostengründen darauf zu achten, nur eine Betriebslizenz zu beschaffen, da jede Lizenz laufende Kosten verursacht (ca. 215 €/J).

Da man bei der Mandatos App die Möglichkeit hat, sich digitale Notizen in den Sitzungsvorlagen zu machen, empfiehlt die Komm.One zusätzlich die Einrichtung einer Web.Space – CloudDrive (Angebot 2), da ansonsten bei einem Verlust oder Bruch des Gerätes alle Notizen (nicht die Vorlagen – diese sind im Netzwerk gespeichert) vernichtet wären. Diese wären durch die Cloud geschützt. Hierfür müssten im Ergebnishaushalt jährlich für alle Gremienmitglieder und Mitarbeiter der Verwaltung 384 € eingestellt werden (24 €/J * 16 Nutzer). Im Finanzhaushalt müssten im Jahr 2021 für die Anschaffung 602 € eingestellt werden.

Da sich aus eben genannten Gründen das Betriebssystem IOS am besten für den Betrieb der Mandatos App eignet, werden Tablets der Firma Apple für die Gremienmitglieder und betroffenen Verwaltungsmitarbeiter benötigt.

Auf Anfrage wann die Tablets benötigt werden, teilte uns Komm.One mit, dass die Hardwarebeschaffung erst der letzte Schritt des Projekts sei und empfiehlt uns, aufgrund der ständigen Neuerungen auf dem Markt, die benötigten Tablets erst bei Bedarf zu beschaffen.

Die Beschaffung der Hardware wird daher in einer zukünftigen Gremiensitzung beraten. Die Beschaffung wird rechtzeitig auf die Tagesordnung genommen, um einen möglichst schnellen Abschluss des Projekts zu erreichen. Für die Haushaltsplanung 2021 sollten hierfür jedoch schon 10.000 € in den Ergebnishaushalt eingeplant werden um noch eine Beschaffung in 2021 zu ermöglichen.

Finanzielle Auswirkungen:

Für die Anschaffung des Sitzungsmanagements und der Web.Space Cloud werden im Haushaltsjahr 2021 602 € in den Ergebnishaushalt und 8.900 € in den Finanzhaushalt eingeplant.

Für die wiederkehrenden Kosten, werden für das Haushaltsjahr 2021 in den Ergebnishaushalt 2.500 € eingeplant.

Für die Anschaffung der Apple Tablets werden im Haushaltsjahr 2021 im Ergebnishaushalt 10.000 € eingeplant.

Gesamtbelastung für das Haushaltsjahr 2021:

Ergebnishaushalt: 13.102 €

Finanzhaushalt: 8.900 €

Beschlussvorschlag:

Der Gemeinderat beschließt, die Bestellung des Sitzungsmanagements mit der Angebotsnummer 409101 ohne Schnittstelle für das DMS enaio (Beschaffung zu einem späteren Zeitpunkt) und dem Druckmanager anstatt des Programms Sitzungsgeld (die Gremienmitglieder laufen nicht über die Personalsoftware, daher macht dieses Modul keinen Sinn) sowie die Web.Space Cloud mit der Angebotsnummer 409751.